© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

# Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1878.

Von

**Troschel.**

---

Von Bronn's Klassen und Ordnungen des Thierreichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort und Bild, bearbeitet bekanntlich Hoffmann die Amphibien. Von dieser Abtheilung erschienen die Lieferungen 18—23 in zwei Heften. Nach den Abschnitten über Athmung und Fortpflanzung folgt die Classification und geographische Verbreitung, womit die Abtheilung zum Schlusse gelangt ist. Das Register ist zwar alphabetisch geordnet, aber wenig genau der alphabetischen Folge entsprechend.

In einer Abhandlung von Goette über die vergleichende Morphologie des Skeletsystems der Wirbelthiere ist ein längerer Abschnitt über das Brustbein und den Schultergürtel der Reptilien p. 507—549 und den Amphibien p. 570—612 gewidmet. Wir müssen auf einen Auszug verzichten. Archiv für mikrosk. Anatomie 14 p. 502—620 mit Tafel 30—33. — Ferner wird ib. 15 p. 315 die Wirbelsäule mit ihren Anhängen abgehandelt.

Unter dem Titel „Beiträge zur vergl. Anatomie der Wirbelthiere" machte Hoffmann Untersuchungen über Carpus und Tarsus der Reptilien bekannt, und vergleicht sie mit denen der Amphibien; ferner über das Integument und das Hautskelet sowie über die Chorda dorsalis bei den Schildkröten. Niederlaend. Archiv für Zoologie IV. p. 103.

Partsch, Beiträge zur Kenntniss des Vorderdarmes einiger Amphibien und Reptilien. Es handelt sich um die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



das Pepsin bereitenden Zellen. Archiv mikr. Anatomie 14. p. 179 mit Tafel XII.

Pagenstecher hat in der Allgemeinen Zoologie p. 277—335 die Athmung der Amphibien abgehandelt.

Max Braun, Das Urogenitalsystem der einheimischen Reptilien, entwicklungsgeschichtlich und anatomisch bearbeitet. Arbeiten d. zool.-zoot. Inst. Würzburg IV p. 113 mit 6 Tafeln.

Kupffer und Benecke, Die ersten Entwicklungsvorgänge am Ei der Reptilien. Königsberg 1878. Die Mittheilungen stützen sich auf Lacerta agilis und Emys europaea.

Fürbringer, Zur vergleichenden Anatomie und Entwickelungsgeschichte der Excretionsorgane der Vertebraten, vorwiegend der Amphibien. Morphol. Jahrbuch IV. p. 1.

Kerbert schrieb über die Haut der Reptilien und anderer Wirbelthiere. Er unterscheidet eine Epitrichialschicht, darunter die Epidermis und die Cutis. Bei der Betrachtung über die Entwickelung der Schuppen findet Verf., dass Schuppen, Federn und Haare homologe Gebilde sind. Archiv für mikrosk. Anatomie 13 p. 215 mit Tafel 18—20.

Leydig hat die Zeichnungen, welche Rösel von Rosenhof zur Herausgabe eines Werkes über die Eidechsen angefertigt hatte, in Strassburg wieder aufgefunden, und theilt eine Beschreibung derselben nebst einigen Briefen mit. Sie enthalten die Entwickelung der Tritonen, ferner Lacerta agilis. Verh. des naturhist. Vereines der preuss. Rheinlande und Westfalens 1878 p. 1—41.

F. Müller hat einen Katalog der im Museum und Universitäts-Cabinet zu Basel aufgestellten Amphibien und Reptilien verfasst. Verhandl. der Naturf. Ges. in Basel VI. 4. 1878 mit drei Tafeln. Der Bestand der ganzen Sammlung ist 920 Amphibien in 118 Arten, 1110 Schlangen in 312 Arten, 738 Saurier in 174 Arten, 23 Crocodile in 8 Arten und 101 Schildkröten in 38 Arten, zusammen 2892 Stücke in 650 Arten. In Form von Anmerkungen zum Katalog sind 81 Arten näher beschrieben, und zum Theil als neue Varietäten, oder neue Arten, selbst neue Gattungen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



bezeichnet. Leider sind aber denselben auffallender Weise keine Namen beigelegt, so dass wir auch nicht in der Lage sind, dieselben unten am systematischen Orte anzuführen. Eine neue Gattung und Art der Boaeiden, eine Varietät von Pliocercus Salvinii, neuen Arten von Ablabes und Cynisca und zwei neue Spelerpes sind abgebildet.

Böttger veröffentlichte Studien über neue oder wenig bekannte Eidechsen. Er beschrieb daselbst ausser zwei neuen Arten, die unten namhaft gemacht werden: Hemidactylus frenatus Schl. var. calabaricus Bttg., Cophotis ceylanica Peters, Eumeces (Plestiodon) japonicus Peters, Hemisphaeriodon Gerrardii Gray und Ecpleopus (Pholidobolus) montium Peters. 17. und 18. Jahresbericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde 1878.

J. von Bedriaga theilte Beobachtungen an Reptilien und Amphibien in der Gefangenschaft mit. Chamäleon, Stellio, die Faraglioni-Eidechse, Mauer-Eidechsen, Lacerta ocellata, Platydactylus facetanus, Gongylus ocellatus, Phrynosoma orbicularis; — endlich Axolotl und Olm. Zool. Garten 19 p. 82.

Gomphe erklärt in seinem Buche „Säugethiere, Amphibien und Würmer" p. 61 alle Amphibien, mit Ausnahme der Kreuzotter, für Freunde der Landwirthschaft, indem sie andere, den Kulturpflanzen schädliche Thiere vertilgen. Näher erörtert werden Anguis fragilis, Coluber natrix, Bufo cinereus, Salamandra maculosa, Rana temporaria, Hyla arborea, Lacerta vulgaris und Emys europaea.

**Europa.** Zufolge Malm's „Göteborgs och Bohusläns Fauna" pag. 365 kommen in Göteborg und Bohuslän an Amphibien vor: 2 Eidechsen, 3 Schlangen und 6 Batrachier.

Collet machte Bemerkungen über die Norwegischen Reptilien und Batrachier. Er bespricht fünf Reptilien, Lacerta vivipara, Anguis fragilis, Natrix vulgaris, Coronella austriaca und Coluber berus; desgleichen fünf Batrachier Rana platyrrhina, Rana arvalis, Bufo vulgaris, Triton palustris und Triton aquaticus. Forhandlinger i Videnskabs-Selskabet i Christiania 1878 No. 3.

Friedel giebt Nachricht über die Kriechthiere Irlands. Chelonia caretta, Zootoca vivipara, Triton cristatus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


und taeniatus, Rana temporaria und Bufo calamita scheinen die einzigen dort vorkommenden Arten zu sein. Zool. Garten 19 p. 366.

Noll erörtert die Verbreitung und die Art der Einwanderung folgender Amphibien im Rheinthale. Lacerta viridis soll am Rhein von der Schweiz aus eingewandert sein, ihr nördliches Vordringen an Elbe und Oder deutet auf Böhmen und Mähren hin. Auch Locerta muralis stammt aus dem Süden. Von Coluber flavescens und Tropidonotus tessellatus werden die verschiedenen Ansichten über die Einwanderung zusammengestellt. Alytes obstetricans hat seine Heimath in Frankreich, Triton palmatus ebenfalls; beide haben sich den Flussthälern folgend nach Deutschland verbreitet. Jahresber. des Vereins für Geographie und Statistik.

In Wiepken und Greve Die Wirbelthiere des Herzogthums Oldenburg 1878 sind die Reptilien und Amphibien von Greve bearbeitet. Daselbst kommen nur 3 Eidechsen, 3 Schlangen, 8 ungeschwänzte und 5 geschwänzte Batrachier vor.

Die „Fauna d'Italia" ist ohne Angabe der Jahreszahl erschienen, obgleich es doch wohl als eine Pflicht anzusehen ist, die Zeit des Erscheinens auf dem Titel eines Buches zu bezeichnen. Nach gründlicher Einsicht habe ich nur in der Vorrede über die Vögel die Jahreszahl 1872, unter der über die Amphibien 1874 gefunden. Die Säugethiere sind von Cornalia, die Vögel von Salvadori, die Fische von Canestrini, die Amphibien von de Betta bearbeitet worden. Da ich übersehen habe, über die letzteren seiner Zeit zu berichten, wahrscheinlich 1874, so sei hier nachträglich bemerkt, dass nach diesem Buche in Italien 5 Schildkröten, 16 Eidechsen, 16 Schlangen und 22 Batrachier vorkommen.

De Betta machte Bemerkungen über einige italienische Amphibien, namentlich über Phyllodactylus europaeus, Tropidonotus natrix, Vipera aspis, Pelodytes punctatus, Salamandra atra, Triton Blasii, Triton vittatus und Triton taeniatus. Atti del R. Istituto Veneto IV. p. 963.

Nach Lessona kommen Pelobates fuscus und Rana agilis in Piemont vor. Atti della Accad. di Torino XII. p. 563.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Testi fügte der herpetologischen Fauna des Modenesischen drei Schlangen hinzu: Coronella girundica Daud., Elaphis Aesculapii Host. und Tropidonotus tessellatus Wagl. Damit enthält das Verzeichniss 1 Schildkröte, 3 Eidechsen, 7 Schlangen. Annuario della Soc. dei Naturalisti in Modena XII. p. 186.

Károli verzeichnete die Amphibien Ungarns. Von den geschwänzten wurden angeführt Triton taeniatus, alpestris und cristatus, Salamandra maculosa und atra. Naturh. Hefte vom ungarischen National-Museum II. p. 1. Ferner ib. pag. 94 von ungeschwänzten Pelobates fuscus, Bombinator igneus, Hyla arborea, Rana esculenta und fusca, Bufo vulgaris, variabilis und calamita. — Das Verzeichniss mit den Fundorten ist p. 177 mit Weglassung des Triton taeniatus deutsch wiederholt. — Verf. hatte im Obigen Pelobates fuscus als sehr selten bezeichnet; dem widerspricht Entz ib. p. 272 und macht auf einige Varietäten von Rana aufmerksam, und behauptet, dass Bufo calamita höchstens auf einige Oertlichkeiten beschränkt lebt.

Moscáry erwähnt in seinen Angaben über die Fauna der Ungarischen Comitate Zólyom und Liptó nur drei Amphibien, nämlich Anguis fragilis, Lacerta vivipara und Rana temporaria. Math. und naturh. Mittheil. der Ungarischen Akad. der Wiss. XV. p. 231.

In Heldreich's Fauna der Wirbelthiere Griechenlands, die er Athen 1878 für die Pariser Ausstellung zusammengestellt hat, figuriren von Amphibien 4 Schildkröten, 25 Eidechsen, 17 Schlangen, 9 Batrachier.

Die Reptilien und Amphibien des Kaukasus-Gebietes sind von Schreiber in Goerz bestimmt worden. Es sind 3 Batrachier, 4 Schlangen, 10 Eidechsen und 1 Schildkröte. Naturw. Beitrag zur Kenntniss der Kaukasusländer von Schneider p. 94.

In den von Beketoff herausgegebenen Arbeiten der St. Petersburger Gesellschaft der Naturforscher VIII ist im Anhange die zoologische Reise nach Transkaukasien im Jahre 1875 von Kessler in russischer Sprache erschienen. Daselbst wird p. 143 eine systematische Uebersicht der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Reptilien und Amphibien von Kaukasien gegeben. Es sind 3 Schildkröten, 20 Eidechsen, worunter 2 neue Arten, 21 Schlangen, 6 ungeschwänzte und 4 geschwänzte Batrachier. Die beiden neuen Eidechsen sind abgebildet.

**Africa.** Camerano machte Bemerkungen über einige ungeschwänzte Batrachier von Marocco, Rana esculenta, eine neue Art Discoglossus, Bufo vulgaris und pantherinus, Hyla arborea. Atti della Accad. di Torino XIII. p. 542.

Die Reptilien der Sahara sind nach Largeau, „Le Sahare", Paris 1877 p. 253, sehr zahlreich. Cerastes aegyptiacus und die kleine Viper sind die gefährlichsten. Python ist selten. Unter den Eidechsen, von denen viele Arten vorkommen sollen, wird Scincus officinalis hervorgehoben.

Klunzinger beobachtete bei Koseir von Reptilien 3 Schildkröten (Chelonia imbricata, Ch. olivacea und Sphargis coriacea), 10 Eidechsen und 3 Schlangen. Zeitschr. der Ges. für Erdkunde in Berlin 1878 p. 91.

Die durch Hildebrandt in Ostafrica zusammengebrachte Sammlung ergab nach Peters 3 Schildkröten, 21 Eidechsen, 21 Schlangen, 9 Batrachier. Einige neue Arten. Berliner Monatsberichte p. 202.

Oscar Böttger hat zu seinen Reptilien und Amphibien von Madagascar (vergl. vorj. Ber. p. 113) einen ersten Nachtrag geliefert. Das Material zu demselben stammt von Nossi-Bé und war in einem Glase der früheren Sammlung des Herrn Ebenau enthalten und übersehen worden. Zwei neue Geckonen, darunter eine neue Gattung, sind beschrieben und dadurch die Anzahl der Species von Madagascar und den unmittelbar benachbarten Eilanden auf 122 erhöhet. Von den 63 Eidechsen sind 82%, von den 101 Reptilien 74% der Insel Madagascar eigenthümlich. Die beiden neuen Arten, sowie auch Hemidactylus frenatus Schleg., Chamaeleo nasutus Gray und pardalis Cuv., sind abgebildet.

Nach Dahle „Madagaskar og dets Beboere, Christiania 1876" p. 23 finden sich Reptilien und Schlangen in Madagaskar in Menge, doch ist von letzteren keine giftig. Chamaeleo bifidus fiel dem Verf. besonders auf.

**Asien.** Günther untersuchte fünf Reptilien von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Midian, die alle die Charaktere der circummediterranen Fauna haben. Es war ein Gongylus, 2 Zamenis und 2 Echis, darunter 2 neue Arten. Proc. zool. Soc. p. 977.

Günther bestimmte auch in Burton „The Gold Mines of Midian, London 1878" p. 398 die gesammelten Amphibien. Es sind die folgenden: Acanthodactylus Cantoris, Uromastix spinipes, Ceramodactylus Doriae, Zamenis ventrimaculatus und Bufo pantherinus.

Nach Blanford, der in Eastern Persia Vol. II 1876 p. 305—431 die Reptilien und p. 432—436 die Amphibien bearbeitet hat, kommen in Persien 5 Schildkröten, 54 Eidechsen, 34 Schlangen und 9 Batrachier vor. Abgebildet sind auf pl. 19—28 folgende Arten: Stellio nuptus de Fil., liratus Blanf., caucasicus Eichw., microlepis Blanf., Centrotrachelus Asmussi Strauch, Bunopus tuberculatus Blanf., Pristiurus rupestris Blanf., Ceramodactylus Blanf., Agamura cruralis Blanf., persica Dum., Lacerta Brandti de Fil., princeps Blanf., meizolepis Stol., Eremias persica Blanf., fasciata Blanf., Acanthodactylus Cantoris Gthr., micropholis Blanf., Euprepes septemtaeniatus Reuss, Ablepharus bivittatus de Fil., Brandti Strauch, Zygnopsis brevipes Blanf., Typhlops persicus Blanf., Cyclophis persicus Anderson, Dipsas rhinopoma Blanf., Bufo olivaceus Blanf.

Blanford beschrieb einige Eidechsen von Sind, unter denen drei neue Arten. Journal Asiat. Soc. of Bengal 45 pag. 18.

Blanford beschrieb auch einige Reptilien aus dem Himalaya und Burma, worunter auch eine neue Schlangengattung *Ulupe*. Ib. 47 p. 125.

Bei Anderson Anatomical and zoological researches of Yunnan sind p. 705—834 den Reptilien und p. 835—869 den Amphibien gewidmet. Es sind 14 Schildkröten, 16 Eidechsen, 27 Schlangen, 16 ungeschwänzte und ein geschwänzter Batrachier (Tylotriton verrucosus). Dazu gehören 23 Tafeln. Viele Arten sind sehr eingehend beschrieben.

**Australien.** Sauvage verzeichnete die Reptilien von Neu-Guinea. Daselbst leben 3 Schildkröten, 46 Eidechsen, 34 Schlangen. Bull. Soc. Philomatique de Paris.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Peters und Doria bearbeiteten einen Catalog der Reptilien und Batrachier mit Abbildungen, welche sich durch Beccari, d'Albertis und Brujin aus der Austro-Malayischen Region in dem Museo civico di Genova befinden. Es sind 5 Schildkröten, 1 Crocodil, 75 Eidechsen (10 Monitores, 34 Scincoiden, 13 Geckonen, 18 Agamen), 55 Schlangen (4 Typhlopini, 2 Elysiae, 25 Colubrina, 1 Acrochordina, 9 Peropodes, 6 Elapina, 7 Hydrophides, 1 Crotalina), 20 Batrachia anura. Die zahlreichen neuen Arten siehe unten. Annali del Museo civico di Genova XIII. p. 323—450. Tav. 1—7.

Macleay berichtete über eine Sammlung von Schlangen von Port Darwin, gesammelt durch Spalding, bestehend aus 12 Arten. Darunter 5 neue Arten mit einer neuen Gattung. Proc. Linnean Soc. of New South Wales II. p. 219.

Nach Dixon kommen auf Malden Island 4° 2′ Südl. Br. und 154° 58′ Westl. L. zwei Eidechsen vor, eine hellrothe etwa 6′ lange und ein dunkler Gecko. Journ. and Proc. Soc. New South Wales XI. p. 172.

**Amerika.** Im Bulletin of the U. S. national Museum Nr. 1 erschien bereits 1875 von Cope Check-List of North American Batrachia and Reptilia, with a systematic list of the higher groups and an essay on geographical distribution, based on the specimens contained in the U. S. national Museum. Washington.

Alex. Ross verzeichnet in dem Catalogue of Mammals, birds, reptiles and fishes, Montreal 1878 für Canada 15 Schildkröten, 3 Eidechsen, 19 Schlangen, 8 ungeschwänzte und 3 geschwänzte Batrachier, zusammen 48 Arten.

Coues und Yarrow haben die Herpetologie von Dakota und Montana nach den im Jahr 1873—74 gesammelten Exemplaren bearbeitet. Es sind verzeichnet 5 Schildkröten, 15 Schlangen, 3 Eidechsen und 5 Batrachier. Bull. U. S. geol. and geogr. Survey IX. p. 259.

Coues und Yarrow haben die Reptilienfauna von Fort Macon N. C. gegen die erste Mittheilung (Ber. ü. d. Jahr 1872 p. 121 stark bereichert, indem sie 4 Schildkröten,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


4 Eidechsen, 8 Schlangen und 6 Batrachier hinzufügten. Proc. Philadelphia 1878 p. 24.

Knapp erwähnt von Amphibien, welche in Cuba vorkommen, das Crocodil und den Caiman, die Iguana, ein Chamäleon, eine Höhleneidechse, die er in den Grotten von Cubitas fing, und die er für eine Art Proteus hält (?). Von Batrachiern wird eln Miniatur-Laubfrosch Hyla arborea genannt. Schlangen sind sehr zahlreich, keine giftig. Abhandl. naturh. Ges. zu Nürnberg VI. p. 58.

## Chelonii.

Monks, Ueber die Columella und den Stapes bei einigen Nordamerikanischen Schildkröten. Proceed. Amer. philos. Society XVII. No. 101. p. 335.

Rathouis fand bei Trionyx und Emys Reevesii gewisse Taschen, bei Trionyx sechs, bei Emys vier, deren physiologische Bedeutung er nicht kennt. Annales des sc. nat. VII Art. 13.

Camerano machte auf die secundären Geschlechtscharaktere von Testudo ibera Pall. aufmerksam. Atti della Accademia di Torino XIII. p. 97 tav. IV.

*Euchelymys subglobosa* Krefft Annali Mus. civ. di Genova VIII. 1876 p. 390 von Neu-Guinea. Verf. schliesst daran einige Bemerkungen über die Beziehungen Neu-Guinea's zu der Australischen Fauna.

*Batagur iravadica* Anderson Anat. and zool. researches of Yunnan p. 705 pl. 44, 45, 48, 49 aus Yunnan.

## Saurii.

Schöbl, Ueber eine eigenthümliche Schleifenbildung der Blutgefässe im Gehirn und Rückenmark der Saurier. Verf. fand dies eigenthümliche Verhalten bei allen Sauriern mit Ausnahme der Chamaeleoniden. Bei den Schlangen findet sich eine ähnliche Schleifenbildung nicht. Archiv mikrosk. Anatomie 15 p. 60.

Mivart und Clarke haben über den Sacral-Plexus und die Sacral-Wirbel der Eidechsen und anderer Wirbelthiere Untersuchungen angestellt. Er geht davon aus, dass die Nerven mindestens eben so viel Bedeutung für die Bestimmung der Sacral-Wirbel haben, wie die osteologischen Charaktere. Untersucht sind in dieser Be-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


ziehung Chamaeleo vulgaris, Lacerta viridis, Tejus Teguixin, Grammatophora barbata, Agama colonorum, Iguana tuberculata und Monitor arenarius. Transactions of the Linnean Soc. of London I. p. 513—532 mit zwei Tafeln.

**Crocodilini.** Rabl-Rückhard beschrieb das Central-Nervensystem des Alligators ausführlich. Zeitschr. für wiss. Zoologie 30 p. 336—373, Taf. 19 und 20.

Miall, The skull of the Crocodile. A. Manual for Students. London 1878. Studies in Comp. Anatomy No. 1.

**Monitores.** *Monitor Salvadorii* Peters et Doria Annali Mus. di Genova XIII. p. 337 tab. 2 fig. 1, 2 von Neu-Guinea.

**Ameivae.** Cnemidophorus maculatus, Taf. 4 aus Columbien und Cn. divisus Taf. 5 aus Neugranada Fischer Verh. Hamburg-Altona III. p. 95.

Die beiden neuen Gattungen *Tejovaranus* u. *Lanthanotus* von Steindachner, die bereits im vorj. Bericht p. 117 erwähnt worden sind, sind in Wiener Denkschriften 38 p. 93 ausführlich beschrieben und auf Tafel I und II abgebildet.

**Lacertae.** De Betta machte kritische Bemerkungen über Lacerta tiliguerta auct. Sowohl die tiliguerta Cètti wie die von De Filippi und die von Camerano erklärt er einfach für Varietäten von Podarcis muralis. Atti del R. Istituto Veneto IV. p. 889.

v. Bedriaga, Lacerta muralis var. Rasquinettii. Dieses Archiv p. 128. Kurze Notiz. Diese und andere Varietäten werden ferner ib. p. 259—320 ausführlicher beschrieben und Tafel X abgebildet.

Leith Adams fand auf der Insel Filfla bei Malta die Eidechsen auf dem Felsen schön bronze-schwarz gefärbt. Nature 19 p. 53. — Ib. p. 97 macht Giglioli Bemerkungen über die Farben-Varietäten der Eidechsen.

*Lacerta Portschinskii* Kessler Reise nach Kaukasien l. c. p. 160 Tab. I. aus Kaukasien.

Camerano beschrieb zwei neue Arten von Lacerta, *Podarcis Defilippii* aus Persien und *judaica* aus Palästina. Er giebt dabei eine Charakteristik der übrigen bekannten Arten dieser Gattung. Atti della Accademia di Torino XIII p. 79 tav. I—III.

*Podarcis depressa* Camerano (Lac. taurica De Filippi nec Pallas) von Trapezunt bis Tiflis. Ib. p. 538.

*Eremias Strauchi* Kessler Reise nach Kaukasien l. c. p. 166 tab. II. aus Kaukasien. — *E. rugiceps* Peters Berliner Monatsber. p. 202 Taf. II. Fig. 1 von Taita in Ostafrica.

**Agamae.** *Draco Beccarii* Peters und Doria Annali Mus. di Genova XIII p. 373 von Celebes. — *Dr. major* Blanford Journal Asiat. Soc. of Bengal 47. p. 125 aus Tenasserim.

*Goniocephalus (Lophosteus) Albertisii, G. (Hypsilurus) Bruynii*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



und *G. (Arua) geelvinkianus* Peters u. Doria Annali Mus. di Genova XIII p. 377 von Neu-Guinea.

*Bronchocela intermedia* Peters und Doria Annali Mus. di Genova XIII p. 375 von Celebes. — *Br. burmana* Blanford Journ. Asiat. Soc. 47 p. 127 aus Tavoy und Tenasserim.

*Lophosalea* n. gen. Beddome Proc. zool. soc. p. 153. Keine Schenkelporen, keine seitlichen Flughäute, Tympanum nackt; Kamm des Rückens und vorderen Theil des Schwanzes sehr hoch, deren Lappen getrennt; Schuppen des Rückens und der Seiten gross, unregelmässig, dachziegelartig, fast gleich gross, aber mit einigen kleinen Schuppen untermischt, stark gekielt, die Spitzen nach hinten gerichtet; einige dreieckige oder dornige Schuppen über dem Tympanum; ein grosser Kehlsack; Schwanz mässig lang, sehr zusammengedrückt; alle Schuppen gekielt, die unteren sehr vorspringend. Von Salea durch den Kehlsack, von Cophotis durch das nackte Trommelfell unterschieden. *L. anamallayana* von den Anamallay-Bergen, 6000′ ü. M.

*Oriocalotes kakhienensis* Anderson Anat. and zool. researches of Yunnan p. 806 pl. 76 fig. 1 von Yunnan.

*Japalura yunnanensis* Anders. ib. p. 803 pl. 76 fig. 2 von Yunnan.

Joh. von Fischer machte ergänzende Bemerkungen zur Kenntniss der Lebensweise der gemeinen Dorneidechse oder des Hardun (Stellio vulgaris Daud.), indem er an den Aufsatz von Simons vom vorigen Jahre anknüpfte. Zool. Garten 19. p. 135.

*Trapelus rubrigularis* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 45 p. 23 aus Sind.

**Geckones.** *Ptyodactylus homolepis* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 45 p. 19 aus Sind.

*Uroplates Ebenaui* Boettger Abhandl. Senckenbergisch. Ges. XI. Separatabdr. p. 5 Taf. 1 Fig. 1 von Nossi Bé bei Madagascar.

*Stenodactylus orientalis* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 45 p. 21 aus Sind.

*Ebenavia* n. gen. Boettger Abhandll. Senckenberg. Ges. XI. Separatabd. p. 8. Submentalia specialia nulla; disci scansorii truncati, trapezium formantes, sulco longitudinali obsoleto bipartiti, plani; pholidosis notaei caudaeque verticillatae heterogenea; digiti omnes inermes, lineares, subtus serie singula lamellarum transversarum instructi; halluces aequa formatione ac digiti caeteri, longi; plica lateralis nulla; pori femorales et praeanales nulli. *E. inunguis* Taf. 1 Fig. 3 von Nossi-Bé bei Madagascar.

**Ptychopleurae.** Sauvage hat bei Pseudopus Pallasii, welchem bekanntlich die äusseren Vordergliedmassen gänzlich fehlen, die Schulter und das Brustbein nebst den zugehörigen Muskeln beschrieben. Von den verschiedenen Stücken, welche den Sternobrachial-Apparat zusammensetzen, sind die Clavicula und die Inter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



clavicula allein knöchern, das Coracoideum ist halb knöchern, die übrigen Stücke bleiben knorplig. Annales des sc. nat. VII. Art. No. 15.

**Scincl**. *Lygosoma nigropunctatum* Bocourt Annales des sc. nat. VII Art. 16 p. 2 von Whampoa.

*Lygosoma* (*Mocoa*) *Sonderi* und *L.* (*Lygosoma*) *Mülleri* Peters Sitzungsb. Ges. naturf. Freunde zu Berlin p. 191 aus Südaustralien. — *L.* (*Mocoa*) *orichalceum* Böttger 17. und 18. Jahresbericht des Offenbacher Vereins. p. 2 aus Australien. *L.* (*Hinulia*) *consobrinum* von Batjan, *undulatum* von Misori, *elegantulum* von Nordaustralien, *L.* (*Mocoa*) *lacrymans* von Neu-Süd-Wales Peters et Doria Annali Mus. di Genova XIII. p. 342.

*Mocoa exigua* Anderson Anat. and zool. researches of Yunnan p. 797 aus Yunnan.

*Eumeces Fischeri* Bocourt Annales des sc. nat. VII Art. 16 p. 1 von Puerto Cabello.

*Heteropus Beccarii* von der Insel Kei, *Albertisii* und *luctuosus* vom südöstlichen Neu-Guinea Peters und Doria Annali Mus. di Genova XIII p. 361.

*Euprepes* (*Tiliqua*) *cingulatus* und *callistictus* Peters et Doria Annali Mus. di Genova XIII p. 352 von Neu-Guinea.

*Euprepes planifrons*, *taitanus* und *megalurus* Peters Berliner Monatsber. p. 203 Taf. II. Fig. 2, 3, 4 aus Taita. — *E. ocellatus* Bocourt Annales des sc. nat. VII. Art. 19. p. 3 aus Südamerica.

Joh. v. Fischer gab einen Beitrag zur Kenntniss der Lebensweise der Walzenechsen (Gongylus ocellatus Wagl.), und beschrieb ein heizbares Terrarium, welches sich für die Saurier als sehr empfehlenswerth erwiesen hat. Zool. Garten 19. p. 49.

*Ecpleopus* (*Oreosaurus*) *Petersi* Böttger 17. und 18. Jahresber. des Offenbacher Vereins. p. 9 Taf. I. Fig. 2 aus Pará in Nordbrasilien.

Lessona beschrieb eine Anguis fragilis mit zwei Köpfen. Atti della Accad. di Torino XII p. 174 tav. V.

**Amphisbaenae**. *Amphisbaena leucocephala* von Bahia, *subocularis* von Pernambuco, *Mildei* von Porto Alegre, *cubana* aus Cuba Peters Berliner Monatsber. p. 778 mit einer Tafel Abbildungen. — *A. Kraussi* Peters Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde zu Berlin p. 192 aus Westafrica.

## Serpentes.

Fischer machte den Vorschlag, Zahlenformeln bei Diagnosen von Schlangen anzuwenden, um die Diagnosen zu kürzen, und die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



erste Orientirung zu erleichtern. Er bezeichnet mit Sl. die Zahl der Längsreihen von Schuppen in der Körpermitte, O. die Zahl der Ante- und Post-Ocularia, L. (als Bruch) die Zahl der Ober- und Unterlippenschilder, T. die Zahl und Reihen der zwischen Parietale und Lippenschildern liegenden Schläfenschilder, V. die Zahl der Bauchschilder bis zum Analschilde exclusive, A. das einfache oder (als Bruch) das getheilte Anale, Sc. die Zahl der einfachen oder (als Bruch) der getheilten Schwanzschilder. Er wendet solche Formeln bei einigen ebenda beschriebenen neuen Schlangen an, z. B. für Tropidonotus quadriserialis: Sl. 19, O. 1. 2, L. $^{8}/_{10}$, T. 1+2+3, V. 147, A. $^{2}/_{2}$, Sc. $^{79}/_{79}$. Verh. d. naturw. Vereins von Hamburg-Altona. III. p. 78.

Cragin widerlegte die gewöhnliche Ansicht, dass Schlangen nichts essen, was sie nicht selbst getödtet haben, durch die Thatsache, dass eine Boa constrictor eine von ihm Tags zuvor getödtete Eutaenia sirtalis verzehrte. The American Naturalist XII p. 820.

Ewart, The poisonous snakes of India for the use of the officials and others residing in the Indian Empire. London 1878. Verf. bezeichnet das Buch als ein Supplement zu Fayrer's Thanatophidia of India. Er hat die Platten davon benutzt. 23 Arten sind abgebildet. Das Buch wird gewiss den Zweck, den Bewohnern Indiens die Giftschlangen leicht kenntlich zu machen, vollständig erreichen.

Yarrow beschreibt eine zweiköpfige Schlange, Ophibolus getulus L., welche sich im Museum der Smithsonian Institution befindet. The American Naturalist XII p. 470. — Kingsley erinnert ib. p. 694 an die zweiköpfige Amphisbaena, welche einen Kopf an jedem Ende hatte, beschrieben in Becket and De Hondt Essay on the Natural history of Guiana 1769.

**Epanodonta.** *Typhlops* (*Letheobia*) *unitaeniatus* Peters Berliner Monatsber. p. 205 Taf. II Fip. 5 von Taita.

**Uropeltina.** Beddome beschrieb sechs neue Arten Silybura aus Indien: *S. Broughami*, *Levingii*, *ochracea*, *Dupeni*, *Guentheri* und *madurensis*. Proc. zool. soc. p. 800. — Ebenso Silybura vom Pulney-Gebirge, *nitida* und *Petersi* vom Anamalley-Gebirge, maculata unbekannten Vaterlandes. Proc. zool. soc. p. 154.

**Peropodes.** Fischer beschrieb ein Fxemplar des Stuttgarter Museums von Eryx (Rhoptrura) Reinhardtii Schlg. Verhandl. Hamburg-Altona III p. 91 Taf. III Fig. 1—6 von Begoro in Westafrika.

*Liasis papuanus* und *Albertisii* Peters und Doria Annali Mus. di Genova XIII p. 400 tab. 3 fig. 1 und 2 von Neu-Guinea.

**Calamarina.** *Xylophis* n. gen. Beddome Proc. zool. soc. p. 576. Körper cylindrisch, dünn; Kopf kurz, nicht vom Halse abgesetzt, allmählich nach vorn verschmälert und spitz; Augen sehr klein mit runder Pupille; Schwanz etwa ein Siebentel der Totallänge; Kieferzähne sehr zahlreich, gleich; die beiden Gaumenreihen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



sehr deutlich, und die Zähne hinten etwas länger; vier obere Lippenschilder, das erste sehr klein, das zweite und dritte treten an die Augenhöhle, das vierte in Contact mit einem grossen Temporale; Rostrale sehr klein, ein längliches Zügelschild, nach hinten allmählich verschmälert, vertritt das Anteoculare und nimmt den ganzen Raum vom Rostrale bis zum Auge ein. Nasalia einfach, sehr klein; nur ein Paar grosse Frontalia, ein sehr kleines Superciliarschild und ein ähnliches Postoculare. Schuppen glatt, ohne Apicalgrube, in 15 Reihen; Anale einfach, Subcaudalia breit, zweitheilig, oder einige ganz. *X. indicus* aus dem Madura-District, 5000′ ü. M.

*Oxyorrhos fusiformis* Fischer Verh. Hamburg-Altona III p. 89 fig. 4 von Boeroe.

**Colubrina.** *Bellophis* n. gen. Lockington Proceed. California Acad. VII. p. 52. Körper höher als breit, ausser in der Nähe des Kopfes; Kopf und Vordertheil des Körpers deprimirt; Kopf viel breiter als der Hals mit stumpfer Schnauze; Schuppen glatt, rhombisch; Kopfplatten normal; Nasenschilder 2, Naslöcher nahe dem Hinterrande des vorderen Schildes; ein kleines rectanguläres Zügelschild; ein grosses Anteorbitale, und zwei Postorbitalia; die unteren kleiner, zum Theil in einem Ausschnitt zwischen dem vierten und fünften Labiale; obere Labialia 6—7. *B. zonatus* aus Nordcalifornien.

*Zamenis elegantissimus* Günther Proc. zool soc. p. 977 pl. 62 von Midian in den Gebirgen östlich von El Muwaylah.

*Elaphis yunnanensis* Anderson Anat. and zool. researches of Yunnan p. 813 aus Yunnan.

**Natricina.** Parker schrieb eine Abhandlung über den Bau und die Entwickelnng des Schädels von Tropidonotus natrix. Er beschreibt mit seiner gewohnten Gründlichkeit acht Entwickelungsstadien des Schädels von Embryonen von $^3/_4$ Zoll bis zum ausgewachsenen Thier. Phil. Transact. Royal Soc. 1878 p. 385—417 mit sieben Tafeln.

Lessona erörterte die Arten von Tropidonotus, welche in Piemont leben. Diese sind Tr. natrix L., tessellatus Laur. und viperinus Laur. Eine Varietät von Tr. natrix ist abgebildet. Atti della Accad. di Torino XII. p. 182 tav. IV.

*Tropidonotus quadriserialis* Fischer Verh. Hamburg-Altona III. p. 82 fig. 2 von Mazatlan.

White sah eine Schlange in Colorado, eine Art Eutaenia, die er Strumpfband-Schlange nennt, auf der Oberfläche des Wassers Luft verschlucken, die im hintern Theil der Lunge eine Anschwellung des Körpers veranlasste. Er meint, in dem hintern Theil der Lunge, der mit wenigen respiratorischen Capillaren versehen ist, werde die Luft aufbewahrt, um nach Bedürfniss in den mehr zelligen vordern Theil vorgeschoben zu werden. The American Naturalist 12 p. 53.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


*Fordonia variabilis* Macleay Proc. Linn. Soc. New South Wales II p. 219 von Port Darwin.

**Coronellina.** *Ablabes Hildebrandtii* Peters Berliner Monatsber. p. 205 Taf. II. Fig. 6 aus Ukamba.

*Calopisma septemvittatum* Fischer Verh. Hamburg-Altona III. p. 84 aus Mexico.

*Coronella Bachmanni* Weyenbergh Periodico zoologico II. p. 193 von Cordoba.

**Rhachiodontidae.** *Dasypeltis lineolata* Peters Berliner Monatsber. p. 206 aus Ukamba.

**Dendrophidae.** *Dendrophis olivacea* Macleay Proc. Linn. Soc. New South Wales II. p. 220 von Port Darwin.

**Dipsadidae.** *Leptognathus affinis* Fischer Verh. Hamburg-Altona III. p. 78 fig. 1 aus Columbien.

**Lycodontidae.** *Ophites Gammiei* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 47 p. 130 aus Sikkim. — *O. fasciatus* Anderson Anat. and zool. researches of Yunnan p. 827 pl. 78 fig. 1 aus Yunnan.

*Ulupe* n. gen. Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 47 p. 128. Corpus gracile, compressum, caput breve, depressum, collo paullo latius; oculi pupilla elliptica, verticalis; scutum loreale cum praeoperculari junctum; nasale haud bipartitum; squamae corporis in 13 seriebus longitudinalibus, laeves, ventrales ad latera angulatae, subcaudales biseriatim ordinatae. *U. Davisoni* aus Tenasserim.

**Elapsidae.** *Hoplocephalus Bransbyi* Macleay Proc. Linn. Soc. New-South-Wales III. p. 52 aus Australien.

*Pseudechis papuanus* Peters und Doria Annali Mus. di Genova XIII. p. 409 von Neu-Guinea. — *Ps. Darwiniensis* Macleay Proc. Linn. Soc. New South Wales II. p. 220 von Port Darwin.

*Brachysoma simile* Macleay Proc. Linn. Soc. New South Wales II. p. 221 von Port Darwin.

*Elapocephalus* n. gen. Macleay Proc. Linn. Soc. New South Wales II. p. 221. Körper langstreckig, schlank, cylindrisch; Schwanz ziemlich lang, dünn, zu einer feinen Spitze zugespitzt; Kopf hoch, breiter als der Hals, mit kurzer runder Schnauze; Augen gross, Pupille rund; Kopfschilder wie bei Elaps; Schuppen glatt in 15 Reihen; Analschild ganz; Subcaudalen in zwei Reihen, Giftzähne und Giftdrüsen gross. Von Elaps durch die grossen Augen und den langen Schwanz verschieden. *E. ornaticeps* von Port Darwin. Der Gattungsname wird später ib. III. p. 54 in *Elapocranium* umgetauft, da der obige bereits von Günther vergeben war.

**Hydrini.** *Pelagophis* n. gen. Peters und Doria Annali Mus. civ. di Genova XIII p. 413. Nasalia duo contigua, caput reliquum squamatum, squamae corporis magnae, laevissimae, imbricatae, scuta ventralia distincta, anale divisum, scutella subcaudalia, gastraeum subcarinatum. *P. lubricus* tav. V. von Neu-Guinea.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


**Viperini.** Lessona, Ueber das Vorkommen der Vipern in Piemont. Atti della Accad. di Torino XII p. 412.

Mackenzie giebt in „The Flooding of the Sahara" p. 233 eine Abbildung der Hornviper, Cerastes aegyptiacus.

*Echis colorata* Günther Proc. zool. soc. p. 978 von Midian bei Jebel Sharr, 4500' ü. M.

## Batrachia.

Knauer, Naturgeschichte der Lurche (Amphibiologie). Eine umfassendere Darlegung unserer Kenntnisse von dem anatomischen Bau, der Entwickelung und systematischen Eintheilung der Amphibien, sowie eine eingehende Schilderung des Lebens dieser Thiere. Mit 120 Illustrationen, 4 Karten und 2 Tabellen. Wien 1878. 340 Seiten. Das dem Verf. Eigenthümlichste ist wohl der allgemein beschreibende und schildernde Theil p. 187—290, worin er 59 Arten schildert. Er theilt sie in 1. Bewohner der feuchten Wälder und Sumpf-Auen, Rana temporaria, Hyla, Notodelphys, Acris, Phyllomedusa, 2. Bewohner der kleinen Moräste, Wassergräben, Sumpfufer Bombinator, Cystignathus ornatus, Siren lacertina, 3. die eigentlichen Wasserbewohner, Rana esculenta, Triton, Amblystoma (Siredon), Menopoma, Amphiuma, Cryptobranchus, 4. Bewohner finsterer Verstecke, unterirdischer Grotten, Pelobates, Bufo, Ceratophrys, Rhinophryne, Alytes, Pipa, Salamandra, Proteus, Siphonops, Coecilia.

Parker veröffentlichte eine zweite Abhandlung über den Bau und die Entwickelung des Schädels der Batrachier. Philos. Transact. of the Royal Soc. 166 p. 601—669 mit 9 Tafeln. Er beschreibt zunächst den Schädel des erwachsenen Frosches, Rana temporaria, dann den Schädel von Bufo vulgaris im erwachsenen Zustande und in fünf Entwickelungs-Stadien, ferner den Schädel von Dactyletra capensis ebenfalls in fünf Stadien, endlich den von Pipa monstrosa in drei Stadien. Die vorläufige Anzeige von dieser Arbeit haben wir schon in dem Bericht über das Jahr 1875 p. 48 citirt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Parker lieferte ib. 167 p. 529—597 mit 9 Tafeln eine Arbeit über den Bau und die Entwickelung der Urodelen Amphibien. Daselbst ist der Schädel des Axolotls in zehn Entwickelungsstadien bis zum erwachsenen Amblystoma opacum beschrieben; dann der Schädel vom ausgewachsenen Proteus anguinus und zwei Stadien von Seironota perspicillata. Schliesslich wird eine Vergleichung der Schädel der Betrachier und der Urodelen angestellt.

Kolessnikow, Ueber die Eientwickelung bei Batrachiern und Knochenfischen. Archiv mikrosk. Anatomie 15. p. 382 mit Tafel XXV.

Spengel hielt einen Vortrag über die Metamorphose der Amphibien. Verhandl. des Vereins für naturw. Unterhaltung zu Hamburg. III. p. 88.

Aldrich sah, dass ein Frosch beim Sprunge eine Schlange mit einem Wasserstrahl bespritzte, so dass sie wild umherspringend von der Verfolgung abliess. Demnach ist wohl dieses Ausspritzen des Urins eine Vertheidigungswaffe. The American Naturalist XII. p. 473.

## Ecaudata.

**Hylae.** Lessona erzählt einen Fall von Ueberwinterung einer Larve des Laubfrosches (Hyla viridis Laur.). Atti della Accad. di Torino XII. p. 322.

*Hyla* (*Litoria*) *arfakiana* (tav. 6 fig. 2), *montana* (tav. 7 fig. 1), beide von Hatam, *vagabunda* (tav. 6 fig. 3), *impura* (tav. 7 fig. 2) und *congenita* (tav. 6 fig. 4, 5) von Neu-Guinea, Peters und Doria Annali Mus. civ. di Genova XIII p. 421.

*Xenobatrachus* n. gen. Peters und Doria Annali Mus. civ. di Genova XIII. p. 432. Habitus raninus, capite brevi rotundato, rictus parvus, artus mediocres, digiti liberi, discis terminalibus mediocribus, dentes maxillares et vomerini nulli, palatini utrinque bini uncinati, recurvati, post choanas positi, choanae parvae, membrana tympani sub cute visibiles, lingua cordiformis, postice incisa, processus sacrales dilatati, apparatus sternalis Calohylae, manubrium sterni nullum. *X. ophiodon* tav. 7 fig. 5 von Hatam.

*Sphenophryne* n. gen. Peters et Doria Annali Mus. civ. di Genova XIII. p. 430. Habitus raniformis, caput angulosum, rictus modicus, artus mediocres, digiti apice dilatati haud palmati, dentes nulli, lingua cordiformis, postice vix incisa, lateribus parteque posteriore libera, tympanum sub cute distinctum, tubae eustachii

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


coarctatae, cutis laevis, paratoides nullae, processus sacrales dilatati, clavicula tenuis, coracoideum dilatatum, sternum latum cartilagineum, manubrium nullum. *Sph. cornuta* tav. 7 fig. 4 von Neu-Guinea.

*Hylarana margariana* Anderson Anat. and zool. researches of Yunnan p. 846 pl. 78 fig. 4 von Yunnan.

*Ixalus kakhienensis* und *tuberculatus* Anderson ib. p. 845 pl. 78 fig. 6, 7 von Yunnan.

*Polypedates yunnanensis* Anderson ib. p. 843 pl. 78 fig. 3 von Yunnan.

*Hyperolius glandicolor* Peters Berliner Monatsber. p. 208 Taf. II Fig. 9 von Taita.

*Platymantis punctata* Peters u. Doria Annali Mus. di Genova XIII. p. 420 tav. 7 fig. 3 von Hatam.

*Lithodytes latrans* Cope The American Naturalist 12. p. 186 aus dem südwestlichen Texas.

**Ranae.** Sarah Monks erwähnt, dass Froschlarven in einem Teich in Cold-Spring, New-York, die Farbe der Blätter von Ludowidgia palustris annahmen, und nimmt dies für Mimikri. The American Naturalist XII p. 695.

Ryder spricht von einem monströsen Frosch, Rana palustris, der ein überzähliges hinteres Bein hatte, oder vielmehr ein aus zwei Beinen verwachsenes Glied. The American Naturalist XII p. 751.

Max Weber zeigt, dass Rana arvalis Nilss. (R. oxyrrhinus Steenstr.) der holländischen Fauna angehört Tijdschrift der nederlandsche dierkundige vereeniging III. p. 149.

*Rana yunnanensis* Anderson Anat. and zool. researches of Yunnan p. 839 pl. 78 fig. 2 von Yunnan.

*Pyxicephalus ornatus* Peters Berliner Monatsber. p. 207 Taf. II. Fig. 7 von Taita.

**Discoglossidae.** *Discoglossus Scovazzi* Camerano Atti Accad. di Torino XIII. p. 548.

**Bufones.** *Melanobatrachus* nov. gen. Beddome Proc. zool. soc. p. 722. Zehen cylindrisch, nicht am Ende erweitert; keine Kiefer- oder Vomerzähne; Ohr unvollständig entwickelt, keine Parotiden; Sacralwirbel erweitert; Zehen mit Schwimmhäuten; Körper schlank, langstreckig, gleich weit; Schnauze kurz, stumpf; Finger und Zehen kurz, Metatarsus mit einem schwach erhabenen undeutlichen Höcker. *M. indicus* Anamallay-Gebirge.

*Bufo taitanus* Peters Berliner Monatsber. p. 208 Taf. II Fig. 8 von Taita.

## Caudata.

Wiedersheim räumt in einer nachträglichen Bemerkung zu seiner Arbeit über das Kopfskelet der Urodelen ein, dass Born den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


wirklichen Thränennasengang beschrieben habe, und dass die von ihm selbst beschriebene Drüse als Analogon der hintern Nasendrüse der Amphibien aufzufassen sei. Morphol. Jahrbuch IV. p. 820.

Schalow giebt einige Fundorte in der Mark Brandenburg an, wo er vor zehn Jahren Salamandra maculosa gefunden habe. Zool. Garten 19 p. 25.

Schreiber beobachtete den Rippenmolch, Pleurodeles Waltlii Mich., in der Gefangenschaft, und schilderte sein Benehmen. Die über die Haut hervorragenden Rippenenden hält er nur für eine Durchbohrung in Folge der Zusammenziehung durch Alkohol mit starker Biegung des Körpers, da an all seinen lebenden Stücken von einem eigentlichen Hervortreten der Rippen niemals etwas zu bemerken war. Zool. Garten 19 p. 321.

v. Bedriaga über das Begattungsorgan der Tritonen in unserem Archiv p. 122.

Giglioli nimmt zwei Species der Gattung Euproctus in Italien an, nämlich Euproctus montanus Savi in Corsica und Euproctus Rusconii Gené in Sardinien. Annali Mus. civ. di Genova XIII. p. 599.

Kelly sah die hellrothe Farbe von Diemyctilus miniatus sich in die Olivenfarbe von D. viridescens umändern, und stimmt daher Hallowell und Cope bei, welche beide für dieselbe Species halten. The American Naturalist XII. p. 399.

Ueber den Hellbender, Menopoma alleghaniense, im Hamburger Aquarium machte Bolau eine Notiz. Zool. Garten 19 p. 74.

Lessona berichtete über einen Axolotl im zoologischen Museum zu Turin, der daselbst schon 6 Jahre lebt. Atti della Accad. di Torino XIII. p. 137.

v. Török, Ueber formative Differenzirungen in den Embryonalzellen von Siredon pisciformis, ein Beitrag zur Histogenese des Thierorganismus. Archiv mikrosk. Anatomie 13 p. 756.

Clarke legte Eierklumpen von Amblystoma opacum verschiedener Grösse in ein grosses Gefäss mit reinem Wasser. Die Eier entwickelten sich sehr schnell, und bald verliessen die Jungen das Ei. Sie frassen dann einander die Kiemen ab, und einige Individuen zeigten sich stärker und energischer, so dass sie nach acht bis zehn Tagen um die Hälfte grösser waren als ihre schwächeren gleich alten Brüder und Schwestern. Dann begannen sie, sich nicht mehr mit den Kiemen zu begnügen, sondern frassen die ganzen Körper der Schwächeren auf, so dass sie nach weiteren zehn Tagen die Schwächeren um zehn bis zwölf mal an Grösse übertrafen. Wenn dann ihre Kiemen resorbirt sind, verlassen sie das Wasser und gehen aufs Land. The American Naturalist XII. p. 615.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 45-2

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1878. 256-274